

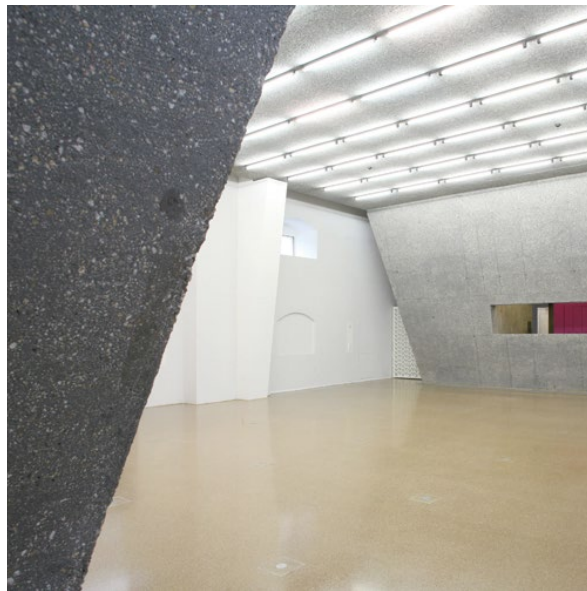


Unsichtbare Akustik? Kein Problem mit pinta phonestop V fugenlos. Das hochwertige Akustiksystem besteht aus einer Blähglasgranulatplatte, die im letzten Verarbeitungsschritt mit dem pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 fugenlos beschichtet wird.

## >> Service

- Persönliche Beratung bieten wir Ihnen über unser Infotelefon.

pinta acoustic gmbh  
Otto-Hahn-Straße 7  
82216 Maisach, Germany  
info +49 (0)8141.88 88-0  
fax +49 (0)8141.88 88-555  
[www.pinta-acoustic.de](http://www.pinta-acoustic.de)

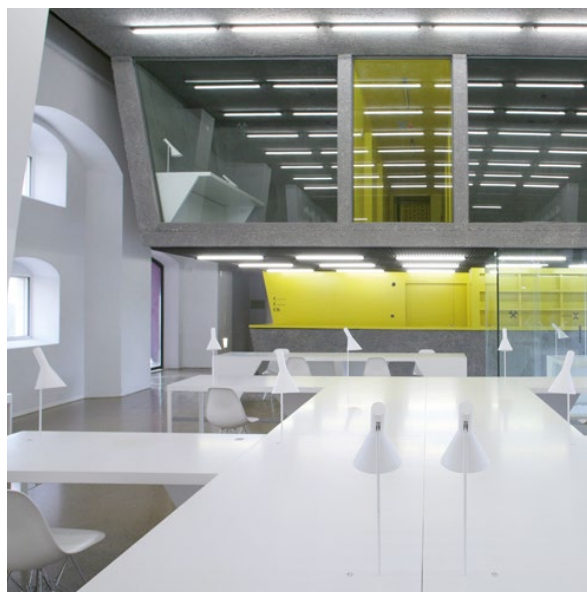


### Fugenlose Akustik an Wand und Decke

pinta phonestop V fugenlos besteht aus einem hochwertigen System aus pinta phonestop V Akustikplatte aus Blähglasgranulat, pinta phonestop Tiefgrund und Akustikkleber sowie dem pa 85 Akustikspachtel phonestop.

Nach dem Verkleben der Akustikplatte an Decke oder Wand wird die Fläche in zwei Schichten mit dem Akustikspachtel fugenlos hergestellt. Der Akustikspachtel ist sowohl in weiß, als auch einer Vielzahl von anderen Trendfarben erhältlich.

Die Akustikplatte aus 100 % Recyclingglas wird ohne Verwendung von Bindemittel hergestellt. Die hohe Druckfestigkeit und Stabilität sowie eine hohe chemische Beständigkeit gegenüber Säuren und organischen Lösungsmitteln macht diesen Absorber zu einem vielfältig einsetzbaren Akustikelement.

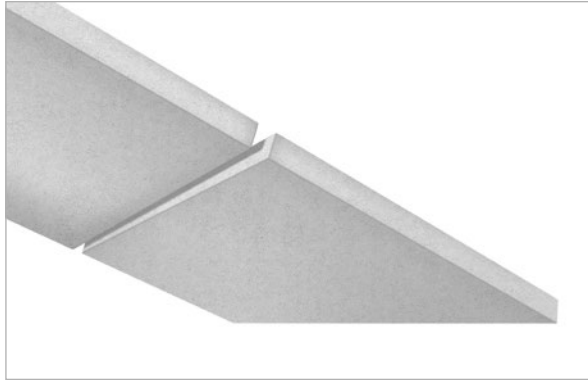


© Fotos: benicce, www.photocase.com; AFF Architekten, Berlin

## >> Kennen Sie schon die Alternative?

- pinta phonestop V
- pinta PLANO A2

- pinta ACOUSTIC PANEL
- pinta Deckensegel BALANCE



### Produktvorteile

- hohe Absorption
- fugenlose, großflächige Oberflächengestaltung
- unsichtbare Akustik
- für den Innenbereich an Decke und Wand geeignet
- mechanisch belastbarer Absorber
- bei Neubauten und in der Sanierung einsetzbar
- ohne Unterkonstruktion und Hohlraum zu verkleben
- Verklebmontage auf allen tragfähigen Untergründen möglich
- gute Beständigkeit und mechanische Eigenschaften
- feinporiger Akustikspachtel in vielen Trendfarben

### Farben des Akustikspachtels

Standardfarbe: weiß

Sonderfarben: auf Anfrage

### Abmessungen der Akustikplatte

625 x 625 x 50 mm

1.250 x 625 x 50 mm

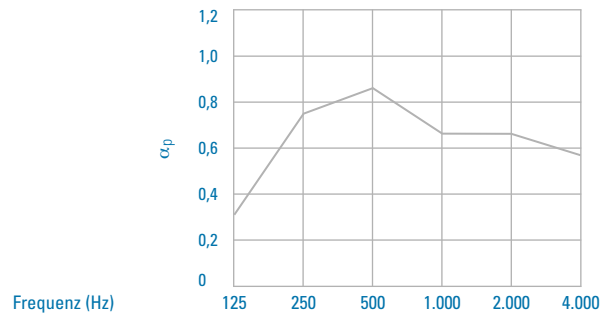
### Gesamtaufbau des Akustiksystems

ca. 56 - 60 mm

### Typische Einsatzgebiete

Bürogebäude, Schulen, Versammlungsstätten, Treppenhäuser.

Schallabsorptionsgrad  $\alpha_p$ , pinta phonestop V fugenlos, nach DIN EN ISO 11654



t = 50 mm, verklebt mit Akustikspachtel

$\alpha_p$	0,30	0,75	0,85	0,65	0,65	0,55
------------	------	------	------	------	------	------

### Produktdaten phonestop V fugenlos

Eigenschaft	DIN	Wert
Grundmaterial*		Akustikplatte aus Blähglasgranulat ohne Binder, feinporiger Akustikspachtel
Farbe		Akustikplatte: grau Akustikspachtel nach Farbkarte des Herstellers.
Flächengewicht des Systems bei d = 56 mm		ca. 24 kg/m <sup>2</sup>
Schallabsorption (mit Akustikspachtel)	EN ISO 1165-4	NRC 0,73 (ASTM C423) $\alpha_w$ 0,65 Klasse C

Eigenschaft pa 82 Akustikplatte	DIN	Wert
Rohdichte	EN ISO 845	270 kg/m <sup>3</sup> ± 10 %
Druckfestigkeit	DIN 1164	1,2 N/mm <sup>2</sup> ± 10 %
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	0,5 N/mm <sup>2</sup> ± 10 %
E-Modul (statisch)	DIN 1048-5	760 ± 80 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul (dynamisch)	DIN 1048-5	1.020 ± 50 N/mm <sup>2</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	DIN 52612	$\lambda_{10,10}$ 0,08 W/mK
Brandverhalten	DIN 4102 Teil 4	A1
Längenspezifischer Strömungswiderstand	DIN EN 29053	10 bis 20 kPa s/m <sup>2</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstand	DIN 52615	25

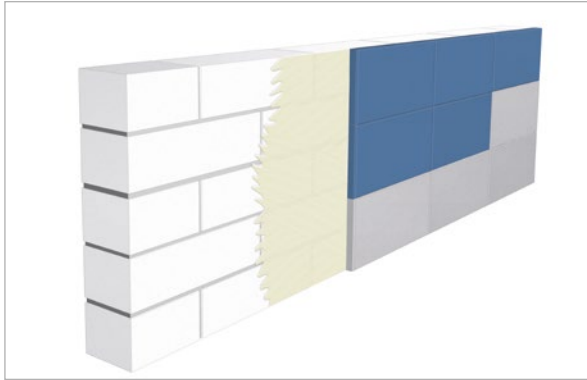
\* Ausgezeichnet mit dem blauen Engel

>> **Kontakt / Anfrage**

---



---

**Montageempfehlung**

Bauteiltrennfugen müssen grundsätzlich immer eingehalten werden.

**Fugenlose Oberfläche nur im Innenbereich**

In diesem Fall werden die pinta phonestop Akustikplatten mit der gefasten Seite zur grundierten Wand oder Decke verklebt. Anschließend werden die Akustikplatten mit pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“ grundiert. Der Akustikspachtel wird per Hand in zwei Lagen vollflächig aufgespachtelt. Der pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 ist gemäß pinta Farbkarte als durchgefärbter Spachtel erhältlich.

Achtung: Der pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 kann nicht nachträglich mit Farbe beschichtet werden. Beim Auftragen des Akustikspachtels handelt es sich um eine handwerkliche Leistung, daher sind leichte Unebenheiten nicht zu vermeiden.

**pinta phonestop Akustikplatte**

Die Akustikplatten besitzen einseitig umlaufend eine 10 mm breite Fase. Die pinta phonestop Akustikplatte ist stoßempfindlich. Der Zuschnitt der Akustikplatte erfolgt bauseits mittels Säge (Eignung für Porenbeton nötig)

oder mit handelsüblichen Bohrkronen. Bei der Bearbeitung ist ein Staubschutz zu tragen.

**Lagerfähigkeit**

Trocken lagern, vor Druck und Feuchtigkeit schützen, Schutzfolie erst kurz vor der Verarbeitung entfernen.

**pinta phonestop Akustikleber****Eigenschaften**

Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzfeinstaub bei der Verarbeitung.

**Anwendungsbereich**

Zur Verklebung der pinta phonestop Akustikplatten im Innen- und Außenbereich an Wand- und Deckenflächen. Für kleinflächige Ausgleichsspachtelungen von Unebenheiten im Untergrund bis max. 5 mm Schichtdicke. Eine stirnseitige Verklebung der Platten ist nicht notwendig.

**Baustoffklasse**

A1 (nicht brennbar nach DIN EN 13501-1)

Akustikleber: Klassifizierungsbericht Nr.: 230007033-3, MPA, NRW (A1/A1<sub>fl</sub> nach DIN EN 13501-1)

**Untergrund**

Beton und Betonfertigteile (Mindestalter drei Monate), Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze (mit Herstellerfreigabe), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdiele und Gipsputze.

**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Beschichtungen mit unzureichender Tragfähigkeit sind ebenfalls zu ent-

**>> Hinweis**

Die Angaben über unsere Produkte entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen. Der Inhalt ist aufgrund der Vielfältigkeit der Anwendungsmöglichkeiten stets unverbindlich und stellt insbeson-

dere keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Dies gilt auch für etwa bestehende Schutzrechte Dritter. Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

fernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Belastung durch das pinta phonestop V fugenlos Akustiksystem (Flächengewicht ca. 24,0 kg/m<sup>2</sup>) freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein. Kleinflächige Unebenheiten bis 5 mm vorher mit pinta phonestop Akustikleber ausgleichen, damit eine vollflächige Verklebung der Akustikplatten ohne Hohlstellen gewährleistet ist. Untergrundtoleranzen > 5 mm sowie großflächige Unebenheiten an Wänden und Decken mit Betonspachtel oder Reparaturmörtel ausgleichen. Alle Untergründe sind mit pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“ zu grundieren.

#### **Lagerfähigkeit**

Mindestens 12 Monate, trocken (nicht dauerhaft über + 30 °C lagern), Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten.

#### **Verarbeitungstemperaturbereich**

Untergrundtemperatur zwischen +5 °C bis +25 °C. Der pinta phonestop Akustikleber darf nicht bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeitet werden.

#### **Verarbeitung**

Anmachwassermenge (ca. 0,37 l pro kg Trockenmörtel) in ein sauberes Anrührgefäß geben, dann pinta phonestop Akustikleber zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchmischen. Der Klebemörtel ist danach ca. 3 Stunden verarbeitbar.

Klebemörtel auf der vorgrundierten Verlegefläche mit der glatten Seite der Zahntraufel als dünne Kontaktschicht vollflächig aufkratzen und auf den zu verklebenden Plattenrückseiten den Mörtel mit einer Glättkelle porenfüllend dünn abziehen. Nachfolgend die zur Verle-

gung notwendige Mörtelmenge auf der Plattenrückseite mit einer 6 mm Zahnleiste aufkämmen. Nur so viele Akustikplatten vorbereiten, wie innerhalb der kleb-offenen Zeit (ca. 30 min.) verlegt werden können.

Die Akustikplatte an Wand oder Decke aufsetzen und in die endgültige Position einschieben (nicht schlagen!). Frische Mörtelreste sind mit Wasser, ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen. Es ist darauf zu achten, dass die Sichtseite der pinta phonestop Akustikplatte ohne Kleberschmutzungen verarbeitet wird.

Bei der Verklebung an der Decke empfehlen wir die Verwendung eines Flächengerüsts sowie den Einsatz von Montageteams.

#### **Besonderheiten beim Verarbeiten von pinta phonestop**

pinta phonestop Akustikleber enthält Zement, der mit Wasser alkalisch reagiert, deshalb Haut und Augen schützen und bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Alle Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

>> | **Kontakt / Anfrage**

<hr/> <hr/>
-------------

## **pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“**

### **Material**

Einkomponentige, modifizierte Acrylharz-Dispersion.

### **Lagerfähigkeit**

mind. 12 Monate, nicht über + 30 °C, jedoch nicht unter 0 °C, frostfrei. Gefrorenen Tiefgrund langsam auftauen und gründlich aufrühren.

### **Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen, wie z. B. Zementschleimschichten und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Hinweise der Gipsindustrie zur maximal zulässigen Feuchtigkeit, Schichtdicke der Gipsuntergründe und ihrer Oberflächen beachten.

### **Anwendungsbereich**

Grundieren und Verfestigen von saugenden mineralischen Untergründen, z.B. Beton, Kalk-Zement-Putz, Porenbeton, Kalksandstein und Gipsuntergründen.

### **Verarbeitung**

pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“ gründlich aufrühren, im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnen und gründlich mischen. Verdünnten pinta phonestop Tiefgrund mit Streichbürste oder Flächenstreicher satt und gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich zur intensiveren Verfestigung ein zweiter Auftrag, 1:1 mit Wasser verdünnt, diesen erst nach Trocknung des ersten Auftrags aufbringen. Auf Gipsuntergründen wird pinta phonestop Tiefgrund einmalig unverdünnt aufgetragen. Die Verfestigung und Trocknung von pinta phonestop Tiefgrund durch Kratzprobe prüfen, danach pinta phonestop Akustikleber aufziehen, Ausgleichspachte-

lung vornehmen oder pinta phonestop Akustikspachtel auftragen.

### **Verbrauch**

Untergrund	Verbrauch	Mischungsverhältnis
saugende mineralische Untergründe, z.B. Beton, Kalk-Zement-Putz, Porenbeton, Kalksandstein	1. Anstrich ca. 0,1 - 0,2 l/m <sup>2</sup> 2. Anstrich (nur bei sehr stark und stark saugenden Untergründen) ca. 0,05 - 0,07 l/m <sup>2</sup>	1:1 mit Wasser verdünnen (bei sehr stark saugenden Untergründen 1:2 mit Wasser verdünnen)
Gipsuntergründe	einmalig ca. 0,08 - 0,15 l/m <sup>2</sup>	unverdünnt
Gipskartonplatten	einmalig ca. 0,05 - 0,07 l/m <sup>2</sup>	unverdünnt

### **Lieferform**

10 kg-Eimer

### **Verarbeitungstemperatur**

+ 5 °C bis + 30 °C Untergrundtemperatur

### **Aushärtezeiten**

1. Auftrag: ca. 30 - 60 min.

2. Auftrag: nach ca. 30 - 60 min.

weitere Verarbeitungsschritte nach ca. 60 - 180 min.

>> | **Kontakt / Anfrage**

<hr/> <hr/>
-------------

## **pinta phonestop** **Akustikspachtel pa 85**

### **Material**

Gebrauchsfertige, dispersionsgebundene hydrophobe Putzbeschichtung mit hohem Anteil weißen Marmor-korns für die Anwendung im Innenbereich, im System pinta phonestop V fugenlos.

### **Systembeschreibung**

Die Produkteigenschaften der Akustikputze ermöglichen u.a. die Erstellung von sehr fein strukturierten Oberflächen, welche die offenporöse innere Struktur nicht erkennen lassen. Das Akustiksystem wird vornehmlich im Deckenbereich eingesetzt. An den Innenwänden erfolgt der Einsatz in der Regel erst oberhalb der mechanisch stark belasteten Teilflächen, in der Regel oberhalb 2 m. Pinta Akustik Spachtel kann auf allen tragfähigen Untergründen aufgebracht werden.

### **Farbton**

Weiß und helle Farbtöne.  
Sondertöne auf Anfrage.

### **Farbtonprüfung**

Aufgrund der eingesetzten Rohstoffe bzw. des Herstellungsprozesses sind geringfügige Farbtonabweichungen zum Originalfarbton möglich. Aus diesem Grund sind vor der Verarbeitung Musterflächen anzulegen und durch den Auftraggeber freigeben zu lassen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Chargennummern verwenden. Material unterschiedlicher Chargennummern vorher untereinander mischen.

### **Herstellen der fugenlosen Oberfläche im Innenbereich**

pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 haftet auf allen festen, tragfähigen, sauberen, trockenen Untergründen, die frei von trennenden Substanzen sind. Bei

vorhandenen Unebenheiten auf den mit pinta phonestop V pa 82 erstellten Flächen ist die Oberfläche mit einem Schleifbrett (Rundkorn-Schleifpapier mit 16er Körnung) unter leichtem Druck planeben zu schleifen. Verstaubte Oberflächen sind mittels Saugen staubfrei herzustellen. Danach ist auf die Fläche mit einer Fellrolle pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“ vollflächig aufzutragen.

### **Akustikputzbeschichtung**

#### **Objektgröße < 50 m<sup>2</sup> (manuelle Verarbeitung)**

Bei allen Arbeitsgängen sind saubere Werkzeuge aus nicht rostendem Edelstahl einzusetzen. Siehe hierzu Hinweise Verarbeitungswerkzeuge!

#### **Auftrag der Grundschicht**

Gründliches Aufrühren (ca. 3–5 Minuten) des Akustikspachtels mit einem geeignetem und sauberem Rührwerk.

#### **Putzauftrag Grundbeschichtung:**

Der Akustikspachtel wird derart auf den Untergrund aufgetragen, dass eine Schicht mit gezahnter Flächenstruktur entsteht. Hierbei wird der Putz mit der glatten Seite der Putzkelle aufgetragen und anschließend mit der 6x6 mm gezahnten Seite flach abgezogen. Noch während der Offenzeit (ca. 30 Minuten) des aufgetragenen Materials wird die Putzfläche mit einem Flächenraker rostfrei quer zu den Rillen mit einem Neigungswinkel von ca. 5° unter leichtem Druck gut geglättet. Dabei sollten sich die Bahnen jeweils um eine halbe Glättkellenbreite überlappen. Um Werkzeugspuren zu minimieren, sollte stets von den Wänden oder Kanten her geglättet werden. Kleine Kellenschläge < 1 mm sollen zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt werden. Bei dieser Arbeitsweise ist es von Vorteil, wenn eine Verarbeitungsgruppe das Material mit der Traufel (glatte Seite) vorlegt und eine zweite Verarbeitungsgruppe mit

## **>> Hinweis**

Der pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 ist auf rein wässriger Basis aufgebaut. Die Trocknung wird dabei nicht durch hydraulisch abbindende Zusatzstoffe beschleunigt. Deshalb sind optimale Voraussetzungen für die Trocknung zu schaffen. Allgemein lassen sich

glatte Flächen schwer reparieren. Daher sollte die Schlussbeschichtung möglichst spät im Bauablauf ausgeführt werden. Einbauten an der fertigen Decke sind zur Verhinderung von Fingerabdrücken mit Handschuhen auszuführen.

der Akustik-Putzkelle (gezahnte Seite) abzieht und eine dritte Verarbeitungsgruppe die Putzfläche glättet.

Nach ca. 5–10 Minuten wird der Glättvorgang wiederholt. Dabei wird mit weniger Druck und langsamen Ziehen das Wasser an die Oberfläche gezogen. Es ist exakt darauf zu achten, dass die Werkzeugspuren geglättet werden und keine weiteren entstehen. Nachträgliche Bearbeitung der Flächen durch schleifen ist nicht möglich.

**Trocknungszeit:**

Im Anschluss an die Grundbeschichtung muss die Beschichtung gründlich durchtrocknen. Hierfür ist bei einer Raumtemperatur von +22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 % eine Trockenzeit von etwa 48 Stunden einzuhalten. Während der Trockenzeit ist für entsprechende Raumtemperatur und Belüftung zu sorgen.

Verbrauch für die Grundbeschichtung: ca. 4,0–4,5 kg/m<sup>2</sup>

#### **Auftrag der Endbeschichtung**

Die Putzvorbereitung und der Putzauftrag der Endbeschichtung erfolgt in den gleichen Arbeitsschritten, wie bei der Grundbeschichtung.

**Trocknungszeit:**

Im Anschluss an die Endbeschichtung muss die Putzschicht gründlich durchtrocknen. Für die komplette Durchtrocknung benötigt das System bei einer Raumtemperatur von +22° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60% mehrere Tage. Die akustische Wirkung ist erst nach endgültiger Trocknung zu bewerten.

Verbrauch für die Endbeschichtung: ca. 3,0–3,5 kg/m<sup>2</sup>

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

#### **Akustikputzbeschichtung**

##### **Objektgröße > 50 m<sup>2</sup> (maschinelle Spritzverarbeitung)**

Als geeignetes Spritzgerät empfehlen wir eine Spiralpumpe.

Förderpumpe:

Arbeitsdruck: drucklos

Förderdruck: null

Fördermenge: 0 bis ca. 11 Liter

Düsengröße: 8 mm

Schlauchlänge: 6,30 m

Kompressor:

Luftdruck: ca. 2,5 bar

Luftmenge: ca. 600-800 l/min

#### **Auftrag der Grundsicht**

Gründliches Aufrühren (ca. 3–5 Minuten) des Akustikspachtels mit einem geeignetem und sauberem Rührwerk.

**Putzauftrag Grundbeschichtung:**

Der Akustikspachtel wird derart auf den Untergrund aufgetragen, dass eine Schicht mit gezahnter Flächenstruktur entsteht. Hierbei wird der Putz mit dem Spritzgerät in Bahnen aufgetragen. Das Glätten und Abziehen erfolgt wie bei der manuellen Verarbeitung beschrieben.

**Trocknungszeit:**

Im Anschluss an die Grundbeschichtung muss die Beschichtung gründlich durchtrocknen. Hierfür ist bei einer Raumtemperatur von +22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 % eine Trockenzeit von etwa 48 Stunden einzuhalten. Während der Trockenzeit ist für entsprechende Raumtemperatur und Belüftung zu sorgen.

Verbrauch für die Grundbeschichtung: ca. 4,0–4,5 kg/m<sup>2</sup>

>> | **Kontakt / Anfrage**

---

---

---



### **Auftrag der Endbeschichtung**

Die Putzvorbereitung und der Putzauftrag der Endbeschichtung erfolgt in den gleichen Arbeitsschritten, wie bei der Grundbeschichtung.

Trocknungszeit:

Im Anschluss an die Endbeschichtung muss die Putzschicht gründlich durchtrocknen. Für die komplette Durchtrocknung benötigt das System bei einer Raumtemperatur von +22° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60% mehrere Tage. Die akustische Wirkung ist erst nach endgültiger Trocknung zu bewerten.

Verbrauch für die Endbeschichtung: ca. 3,0–3,5 kg/m<sup>2</sup>

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen Putztrichter mit Folie abdecken, Gebinde z.B. mit Folie abdecken, Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

### **Lieferform**

Anwendungsfertig im 20 kg Eimer. Der pinta phonestop Akustikspachtel pa 85 ist gemäß Herstellerfarbkarte als durchgefärbter Spachtel erhältlich.

### **Hinweise**

#### **Verarbeitungswerkzeuge**

Bitte ausschließlich die hier empfohlenen Werkzeuge einsetzen:

- Richtlatten zur Kontrolle des Schichtaufbaus auf Unebenheiten.
- Elektrisches Rührgerät mit sauberem Rührwerk nur für den Akustikspachtel.
- Glättkelle aus Edelstahl für den Auftrag des Akustik-

spachtels

- Zahnspachtel mit einer 6x6 mm Zahnung
- Flächenraker rostfrei (60 mm) mit Knauf, Ecken gerundet, zum Glätten der Putzschicht
- Glättkelle „Venezianische Form“ Ecken gerundet
- Leistungsstarker Luftentfeuchter für eine zügige Putztrocknung falls die Baustellenbedingungen die zügige Putztrocknung nicht zulassen.

Die Verarbeitungswerkzeuge müssen rostfrei und immer sauber sein, da Verunreinigungen durch Putzklumpen, die z.B. vom Rührwerk abfallen, auch wenn sie noch so klein sind, zu Riefen in der Oberfläche und zur Verunreinigung der Putzschichten führen. Gleiches gilt selbstverständlich auch für Verunreinigungen, die an der Akustik-Putzkelle haften.

### **Baustelleneinrichtung**

Es muss grundsätzlich die gesamte Fläche unterhalb der geplanten Akustikfläche eingerüstet sein, damit ein ungehindertes ansetzfreies Arbeiten an der Putzschicht möglich ist.

### **Personaleinsatz**

Ein Arbeitsteam sollte aus 4 Mann bestehen: 1 Mann bereitet das Putzmaterial vor, 2 Mann ziehen das Putzmaterial auf der Decke auf, 1 Mann zahlt, glättet bzw. zieht das aufgelegte Putzmaterial ab. Weniger Personaleinsatz führt zu diskontinuierlichem Arbeiten. Für größere fugenlos zu beschichtende Flächen ist der Personalansatz entsprechend größer. Der Verarbeiter sollte je nach Arbeitsfortschritt auf das zwischenzeitliche Einlegen von Pausenzeiten verzichten, wenn dadurch ein Arbeitsgang mitten in der Fläche unterbrochen werden müsste.

### **Notwendige Schutzausrüstung**

- Augenschutz: Korbbrille
- Handschutz: Handschuhe aus Naturgummilatex, Polychloropen, Nitril, Polyvinylchlorid, Fluorkautschuk,

<hr/> <hr/>
-------------

Buthylkautschuk.

- Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden.
- Atemschutz: Geeigneter Atemschutz z.B. an Vollmaske: Partikelfilter P2 (weiß)
- Körperschutz: Einwegschutzanzug tragen.
- Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode M-DF 01 „Spritzverfahren“

#### **Toleranzen der einzelnen Verarbeitungsschritte**

Durch die individuelle Handschrift des Verarbeiters können die Dicken der einzelnen Systemschichten variieren. Es kann daher keine genaue Systemdicke benannt werden, welche für die Einbauteile wie Revisionsschacht, Abschlussprofil und Leuchten benötigt wird. Um die genaue individuelle Aufbauhöhe zu ermitteln, empfehlen wir die Anfertigung einer ca. 2 m<sup>2</sup> großen Musterfläche durch den Verarbeiter.

#### **Verarbeitungsqualität**

Die Qualität der Oberfläche hängt stark von der Sorgfalt der Ausführung und der Einhaltung der Verarbeitungsanleitung ab. Dennoch sind leichte Spachtelansätze und geringfügige Unebenheiten, aufgrund der handwerklichen Arbeit, nicht zu vermeiden. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen können sich diese stark abzeichnen. Sollte die Decke einem extremen Streiflicht ausgesetzt sein, nennen wir Ihnen gerne einige Objekte, damit Sie sich vor Ort ein Bild über die zu erreichende Güte bilden können.

#### **Abnahmekriterien**

Zur Abnahme der Oberfläche sind Ebenheitstoleranzen der DIN 18 202 Tabelle 3, Zeile 7 anzuwenden.

#### **Besonderheiten beim Verarbeiten von Akustikspachtel PA 85**

Eine nachträgliche Farbbeschichtung durch Spritzen, Rollen

oder Streichen ist aus akustischer Sicht nicht möglich.

Wir empfehlen die Verwendung eines Flächengerüsts bei Deckenflächen, um eine gleichmäßige Oberfläche durch das durchgängige Abziehen der Oberfläche zu ermöglichen.

#### **Hinweis zu Prüfung Untergründe:**

Die Untergrundtoleranzen müssen den Angaben der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 6 für flächenfertige Wände und Unterseiten von Decken entsprechen. Die nachfolgend aufgeführten Stichmaße sind mit entsprechenden Richtlatten zu prüfen. Unebenheiten sind mit dem Systemaufbau nicht auszugleichen und mit geeignetem Material vorzuspachteln.

Abstand der Meßpunkte in (m)	Stichmaße als Grenzwert in (mm)
0,1	3
1	5
4	10
10	20
15	25

>> | **Kontakt / Anfrage**

---

---

## Checkliste

### Material

#### Akustikplatte pinta phonestop pa 82

Recyclingglas wird zu Glasmehl vermahlen und anschließend als Rohgranulat verformt. Im Drehrohrfurnen setzt bei bis zu 900 °C der Brennprozess ein. Nach Ausbildung einer niedrigviskosen Glasschicht bläht sich das Granulat auf. Dabei entsteht eine gleichmäßige, feinporeige Struktur. Nach dem Abkühlen wird das Korngehalt mittels Siebtechnik fraktioniert. Problemgläser wie z.B. Leuchtstoffröhren oder Bildschirmglas werden nicht verarbeitet.

In einem zweiten thermischen Prozess wird das Granulat zu Reapor® versintert. Dies ist die Basis für die pinta phonestop Akustikplatte. Das Material zeichnet sich durch gute Beständigkeit und mechanische Eigenschaften aus.

Baustoffklasse der Akustikplatte: A1 nach DIN 4102 - Teil 4

#### Achsraster der Akustikplatte

- 625 x 625 mm
- 1.250 x 625 mm

#### Dicke der Akustikplatte

- 50 mm

#### Dicke des Gesamtsystems

ca. 56 - 60 mm

#### pinta phonestop Tiefgrund „lösemittelfrei“

- Zur Untergrundvorbereitung vor der Verklebung der Akustikplatte sowie des Auftrags des Akustikspachtels. Verbrauch: ca. 0,1 – 0,2 l/m<sup>2</sup>

#### pinta phonestop Akustikleber

- Zur vollflächigen Verklebung der Akustikplatte. Verbrauch: ca. 2,7 kg/m<sup>2</sup>

#### Farbe des Akustikspachtels

Zur Herstellung der fugenlosen Oberfläche in Handarbeit. Verbrauch ca. 7,0 – 8,0 kg/m<sup>2</sup>

- weiß
- gemäß Herstellerfarbkarte: \_\_\_\_\_

## >> | Kontakt / Anfrage

Firmenstempel:

Menge:

m<sup>2</sup>

pinta acoustic gmbh  
Otto-Hahn-Straße 7  
82216 Maisach, Germany  
phone +49 (0)8141. 88 88-0  
fax +49 (0)8141. 88 88-555